

Brentano, Clemens: Annonciatens Bild (1800)

1 Am Hügel sitzt sie, wo von kühlen Reben
2 Ein Dach sich wölbt durchrankt von bunter Wicke,
3 Im Abendhimmel ruhen ihre Blicke,
4 Wo goldne Pfeile durch die Dämmerung schweben.

5 Orangen sind ihr in den Schoß gegeben
6 Zu zeigen, wie die Glut sie nur entzücke,
7 Und länger weilt die Sonne, sieht zurücke
8 Zum stillen Kinde in das dunkle Leben.

9 Der freien Stirne schwarze Locken kränzet
10 Ihr goldner Pomeranzen süße Blüte,
11 Zur Seite sitzt ein Pfau, der in den Strahlen

12 Der Sonne, der er sehrend ruft, erglänzet.
13 Mit solchen Farben wollte das Gemüte,
14 Von Annonciata fromm ein Künstler malen.

(Textopus: Annonciatens Bild. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45861>)